







RIDERS
HOTELS

CHECK-IN

RIDERS
HOTEL



Inhaltsverzeichnis

Die Weisse Arena Gruppe

- 10 – Lagebericht zum Geschäftsjahr 2020/21
- 12 – Schlüsselzahlen Weisse Arena Gruppe
- 13 – Interview mit Reto Gurtner
- 16 – Der Verwaltungsrat
- 18 – Das Management
- 20 – Die Weisse Arena Gruppe
- 22 – Unsere Mission

Konsolidierte Jahresrechnung Weisse Arena Gruppe

- 23 – Erfolgsrechnung
- 24 – Bilanz
- 25 – Geldflussrechnung / Eigenkapitalnachweis
- 26 – Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung
- 32 – Anlagespiegel
- 33 – Spartenergebnisse
- 40 – Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Jahresrechnung Weisse Arena AG

- 41 – Erfolgsrechnung
- 42 – Bilanz
- 43 – Geldflussrechnung
- 44 – Anhang zur Jahresrechnung
- 48 – Antrag des Verwaltungsrats
über die Verwendung des Bilanzgewinns
- 49 – Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

- 50 – Organe

Ein Geschäftsjahr im Zeichen von Corona

Der Sommer der Superlative

Das Geschäftsjahr 2020/21 begann bereits im Lockdown aufgrund der Massnahmen des Bundes in der ersten Pandemiewelle. Als dann im Juni der Betrieb der Bergbahnen unter gewissen Einschränkungen wieder möglich war und auch sonst wieder so etwas wie Normalität in den Alltag der Schweizerinnen und Schweizer zurückkehrte, ging die Sommersaison richtig los. Aufgrund der fortwährenden Beschränkungen für Reisen ins Ausland und dem gleichzeitigen Drang von Herr und Frau Schweizer, nach dem Lockdown den einen oder anderen Tapetenwechsel vorzusehen, entwickelte sich eine touristische Sommersaison, wie sie unsere Destination noch nie gesehen hatte. Mit 172 153 Ersteintritten (Vorjahr 127 793) und 64 954 Logiernächten (Vorjahr 39 579) verzeichnete die Weisse Arena Gruppe noch einmal eine markante Steigerung der Sommerzahlen im Vergleich zum Rekord-Vorjahr. Ergänzend zu den reinen Zahlen ist zu vermerken, dass sehr viele neue Gäste, insbesondere auch jüngeren Alters, in der Destination begrüsst werden durften. Es ist zu hoffen, dass möglichst zahlreiche von ihnen nachhaltig für Sommerferien in den Bergen begeistert werden konnten. Ein weiteres Merkmal des vergangenen Sommers war die deutlich gesteigerte Nachfrage nach Ferienwohnungen, ein Trend, der durch Corona sicher verstärkt wurde. So verzeichnete denn auch das rocksresort mit 46 001 Logiernächten eine Verdoppelung im Vergleich zum Vorjahr.

Die Unsicherheiten vor dem Winter

Im Laufe des Herbstes zogen dunkle Wolken für den Wintertourismus in den Alpen auf. In sämtlichen Nachbarländern wurde entschieden, die Bergbahnbetriebe für den Winter gänzlich zu schliessen oder im Fall von Österreich den Wintertourismus praktisch einzustellen. So stieg denn auch der Druck auf die Schweiz ins Unermessliche, die Bahnen ebenfalls geschlossen zu halten und den Wintertourismus stark einzuschränken. Glücklicherweise war sich die Bündner Regierung der volkswirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus für den Kanton Graubünden jederzeit bewusst und suchte nach Mittel und Wegen, Bergbahnen offen zu halten und den Wintertourismus unter Einschränkungen möglich zu machen. So ist es letztlich wohl insbesondere Regierungsrat Marcus Caduff, mit Unterstützung von Martin Hug als Präsident von Bergbahnen Graubünden und der Führung der Weissen Arena Gruppe, zu verdanken gewesen, dass dem Druck aus ganz Europa standgehalten wurde und in Graubünden Lösungen für einen verantwortungsvollen Betrieb von Skigebieten gefunden werden konnten.

Die Weisse Arena Gruppe als Innovationstreiberin

Die Weisse Arena Gruppe begann bereits während dem ersten Lockdown im Frühjahr 2020 mit der Vorbereitung von Konzepten, welche auch im Falle des Auftretens einer zweiten pandemischen Welle eine sichere touristische Wintersaison

ermöglichen sollten. Nebst den gängigen operativen Massnahmen wurden auch drei bahnbrechende Innovationen vorbereitet:

1. Unter dem Arbeitstitel «Fresh&Easy» wurden sämtliche Selbstbedienungs-Gastronomien vollständig neu konfiguriert und umgebaut. Dem Gast wird ermöglicht, von seinem Platz aus via INSIDE LAAX App Getränke und Essen zu bestellen und zu bezahlen. Anschliessend wird es ihm an den Tisch gebracht. Nebst dieser Verbesserung der Gäste-Convenience wurden auch die Lieferketten und Bereitstellungsprozesse völlig neu konzipiert, um künftig viel besser auf das stark schwankende Gästeaufkommen reagieren zu können.
2. Als zweite Innovation des Sommers wurde ein komplett neues Covid-Testsystem für Mitarbeitende und Gäste entwickelt. Sowohl die komplett selbständig durchführbare Testabnahme mittels Spucktest als auch das Pooling-Verfahren im Labor sowie die Systematik für Unternehmens-testungen wurden zum Einführungszeitpunkt Mitte Dezember in der Schweiz erstmalig so eingesetzt. Mittlerweile sind die in und für Laax entwickelten Verfahren zum schweizweiten Standard geworden.
3. Die dritte Neuerung betrifft den Ticketverkauf. Im Herbst wurde entschieden und kommuniziert, dass Tages-Skipässe ab dem Winter nur noch online verkauft werden. Dadurch wurde die Möglichkeit geschaffen, Kontingentierungen im Verkauf vorzunehmen und somit eine Limitierung der Gästezahl im Gebiet zu erzielen. Dank diesen Neuerungen und allen gängigen Massnahmen durfte die Weisse Arena Gruppe zu Winterbeginn konstatieren, mit ihrem Schutzkonzept bestens für den Winter vorbereitet zu sein.

Der Steigerungslauf

Der Start in den Winter war nicht nur politisch schwierig. Auch die schlechte Schneesituation in höheren Lagen sowie die ständig wechselnden behördlichen Rahmenbedingungen für den Betrieb, insbesondere in der Gastronomie, setzten der Organisation stark zu. So musste denn auch eine äusserst schwache Weihnachtszeit verzeichnet werden. Die grosse Unsicherheit der Gäste im Nachgang zu den politischen Diskussionen, die dünne Schneelage mit zahlreichen geschlossenen Anlagen sowie die Covid-bedingte Kontingentierung des Verkaufs von Tagespässen führten zu einem Umsatzverlust von rund CHF 7 Mio. alleine über die Festtage. Mit dem wachsenden Sicherheitsempfinden der Gäste im Laufe des Januars, der dank dem Testsystem erfolgreichen Durchführung der LAAX OPEN und den massiven Schneefällen näherten sich die Ersteintritte bis Ende Januar kontinuierlich den «normalen» Zahlen an. Mit den geöffneten Terrassen und dem schönen Wetter im Februar, verbunden mit sehr wertvoller Medienpräsenz aufgrund des Testsystems entwickelte sich der weitere Saisonverlauf je länger desto positiver. Auch die erneute Schliessung der Terrassen Ende Februar konnte dem weiteren Saisonverlauf nichts mehr anhaben, der Steigerungslauf konnte auch von unverständlichen politischen Entscheidungen nicht mehr gestoppt werden. Insgesamt durfte so dann ein sehr ordentlicher Winter

mit 981 041 Ersteintritten (Vorjahr mit Lockdown 874 386) verzeichnet werden. Auch finanziell darf die Weisse Arena Gruppe trotz schwierigster Umstände von einem guten Geschäftsjahr sprechen. Der Netto-Umsatz liegt mit CHF 89.5 Mio. um CHF 1.4 Mio. über dem Geschäftsjahr 2019/20, mit CHF 7.5 Mio. jedoch noch signifikant hinter dem starken Geschäftsjahr 2018/19. Durch das gelungene Atmen auf der Kostenseite sowie dem konsequenten Einsatz des Kurzarbeitsinstrumentes wurde der EBITDA mit CHF 23.6 Mio. trotz der massiv erschwerten Rahmenbedingungen auf das Margenniveau der Geschäftsjahre 2018/19 und 2017/18 zurückgebracht. Das konsolidierte Gruppenergebnis liegt nach den betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bei CHF 2.6 Mio. und entspricht der Leistung der Pandemieversicherung.

Herausragendes Teamwork

Die Leistung der Mitarbeitenden der Weisse Arena Gruppe im vergangenen Geschäftsjahr verdient höchsten Respekt. Teilweise mehrfach pro Woche wurden Rahmenbedingungen geändert, mussten Umbauten getätigt und Prozesse angepasst werden. Mit wie viel Herzblut für die Weisse Arena Gruppe, mit wie viel Kompetenz und wie proaktiv und mitdenkend dies alles bewältigt wurde, war schlicht herausragend. Somit gilt der erste und wichtigste Dank allen Mitarbeitenden der Weisse Arena Gruppe.

Ein weiterer Dank gebührt Regierungsrat Marcus Caduff, welcher sich mit letztem Einsatz und grosser Vehemenz gegen den riesigen Druck aus dem In- und Ausland wehrte und zusammen mit seinen Bündner Regierungskollegen wegweisende Entscheide für die Durchführung der Wintersaison fällte. Ebenfalls herzlich zu danken ist den Branchenverbänden Bergbahnen Graubünden mit Martin Hug und Marcus Gschwend sowie Seilbahnen Schweiz mit Hans Wicki und Berno Stoffel, welche sich ebenfalls mit sehr viel Energie und Kompetenz für die Branche eingesetzt hatten.

Das Testkonzept ist einer Gruppe bestehend aus Prof. Joachim Fischer und Dr. Michaela Weber von der Universität Heidelberg, den Labors Risch und SwissAnalysis, der Firma Hamilton sowie der Unterstützung durch den Führungsstab des Kantons Graubünden unter der Leitung von Martin Bühler zu verdanken.

Last but not least bedanken wir uns bei unseren geschätzten Gästen. Ohne ihre Treue und ihr Vertrauen und ohne die zahlreichen aufmunternden Feedbacks wäre ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2020/21 nicht möglich gewesen. Vielen herzlichen Dank und auf bald wieder in einer hoffentlich normalisierten Welt ohne Corona!

Markus Wolf, CEO Weisse Arena Gruppe



Schlüsselzahlen Weisse Arena Gruppe

in TCHF	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	+/- in %
Bruttoumsatz	86 190	87 165	97 800	88 567	89 845	1,4%
Erlösminderungen	-841	-785	-800	-502	-358	
Nettoumsatz	85 349	86 380	97 000	88 065	89 487	1,6%
Warenaufwand	9 428	9 748	10 466	8 944	7 908	-11,6%
Personalaufwand	31 454	33 358	36 928	35 133	34 390	-2,1%
Betriebs- und Finanzerfolg	22 117	21 981	25 347	26 080	24 896	-4,5%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	22 350	21 293	24 260	17 907	22 293	24,5%
In % des Nettoumsatzes	26,2%	24,7%	25,0%	20,3%	24,9%	
Steuern	-365	-747	-668	96	-374	
Cashflow¹	22 240	21 126	24 127	17 468	22 244	27,3%
In % des Nettoumsatzes	26,1%	24,5%	24,9%	19,8%	24,9%	
In % des Gesamtkapitals	11,8%	10,8%	11,7%	8,5%	9,9%	
In % des Eigenkapitals	32,3%	29,9%	32,8%	24,8%	30,0%	
Reingewinn/-verlust	4 494	2 065	4 425	-1 654	2 646	n.a.
Eigenkapital	68 934	70 725	73 640	70 552	74 025	4,9%
Kurzfristiges Fremdkapital	23 051	26 041	37 274	30 060	37 711	25,5%
Langfristiges Fremdkapital	95 809	99 429	95 978	105 007	113 296	7,9%
Gesamtkapital	187 794	196 195	206 892	205 619	225 032	9,4%
Bruttoinvestitionen Baurechnung	6 864	30 032	31 250	29 204	38 228	30,9%
Anschaffungswert Baurechnung	462 338	473 755	480 158	497 183	507 231	2,0%
Buchwert Baurechnung	159 010	168 502	162 641	164 015	157 654	-3,9%
In % der Baurechnung	34,4%	35,6%	33,9%	33,0%	31,1%	
Anzahl Ersteintritte	878 562	949 970	1 027 371	874 386	981 041	12,2%

¹ Reingewinn + Abschreibungen + latente Steuern

Interview mit Reto Gurtner Präsident und Delegierter des Verwaltungsrats

«Ich habe noch nie so viel gelernt wie in dieser Zeit»

Die Corona-Pandemie prägte nicht nur das Geschäftsjahr 2020/21 der Weissen Arena Gruppe (WAG). Reto Gurtner spricht von der Pandemiezeit als Zäsur in seinem Leben.

Wie ist die Weisse Arena Gruppe durch dieses herausfordernde Geschäftsjahr gekommen bzw. wie hat man Corona gemeistert?

Ich glaube dass wir das sehr gut gemeistert haben. Vor allem sind wir – und das freut mich besonders – im typischen Laax-Style durch die Krise gegangen: Hoch agil und mit ganz viel Innovationskraft, selbst in Bereichen, in welchen wir es uns noch vor 1,5 Jahren nicht vorstellen konnten, jemals aktiv zu werden. Aber der Reihe nach: Nach dem Corona Lockdown im März 2020 haben wir uns intensiv mit den möglichen Zukunftsszenarien auseinandergesetzt. Unter anderem haben wir ab dem Sommer 2020 den Kontakt mit Experten gesucht, um abzuklären, wie wir das Skigebiet auch bei einem erneuten Aufflammen der Pandemie öffnen bzw. offenhalten können. Die diesbezügliche Kommunikation lief meist über Telefon oder Videokonferenzen. Zunächst ging es vor allem darum, die Entwicklung einer Pandemie zu verstehen und mögliche Szenarien einer zweiten Welle zu antizipieren. Wie kann eine touristische Wintersaison während einer zweiten Welle stattfinden? Wie können wir den Gästen ein sicheres Umfeld bieten und gleichzeitig ein möglichst unbeschwertes Wintersportangebot bereitstellen? Viele solcher Fragen habe ich mir persönlich aber auch im Austausch im Team gestellt. Die eigentliche Projektleitung für die Vorbereitung des Winters habe ich dann unserem CEO Markus Wolf übergeben.

Was waren dann die entscheidenden Outcomes dieser Arbeiten?

Entscheidend war sicher, dass wir von Beginn an sehr konsequent und vorausschauend handelten. So beschloss wir bereits im Frühling, die früheren Selbstbedienungsrestaurants in neue, digitale, corona-taugliche Konzepte umzuwandeln. Oder wir bereiteten als erste Destination der Schweiz den reinen Online-Verkauf von Tagespässen vor, so dass im Winter der Zugang zum Gebiet einfach kontingentiert werden kann. Und – und das war sicher die grösste Innovationsleistung – wir bauten ein Covid-Testkonzept für unseren Betrieb. Ein Spucktest zum Selbermachen, eine Pooling-Lösung zur Senkung der Kosten und eine digitale Lösung für die Optimierung der Abläufe und zur Festlegung der Testhäufigkeit: Alles Innovationen, die

es so zum Zeitpunkt der Einführung Mitte Dezember in der Schweiz nicht im Einsatz gab und die sich später zum schweizweiten Standard entwickelten. Besonders schön war für mich persönlich, dass wir in der Entwicklung neben zahlreichen Experten und Institutionen aus dem In- und Ausland auch auf die Hilfe eines anderen Bündner Unternehmens zählen konnten. Auf unsere Nachfrage hin stellte uns nämlich Andreas Wieland, CEO der Hamilton Bonaduz AG, eine zum damaligen Zeitpunkt sehr stark nachgefragte Maschine zum automatisierten Poolen von Proben unbürokratisch und rasch zur Verfügung.

Und trotz Schutzkonzepten und Teststrategie: Die Bahnen wären beinahe an Weihnachten geschlossen geblieben...?

Ja, leider erkannten die Gesundheitsbehörden auf Stufe Kanton und Bund im November das Potenzial unseres Konzepts noch nicht. Vielmehr hoffte man, die zweite Welle würde uns vielleicht nicht so stark treffen. Als dann international die Post abging und die umliegenden Länder die touristische Wintersaison auf Eis legten, wurde es dann richtig knapp. Ich bin froh, dass wir in dieser Phase unsere Unterstützung für das Offenbleiben der Bahnen leisten konnten. Unser CEO Markus Wolf war in dieser Zeit sehr nahe an den Schaltstellen und Gremien, die WAG leistete in dieser Phase zusammen mit Bergbahnen Graubünden mit dem ehemaligen WAGler Martin Hug als Präsidenten sehr wichtige Beiträge, um die Unterstützung der Bündner Regierung für eine Offenhaltung der Skigebiete zu erreichen.

Hast Du Dir Sorgen ums Unternehmen gemacht?

Natürlich hat mir die Situation anfänglich Angst und Sorgen bereitet. Nicht zu wissen, was noch auf uns zukommen wird, war schwer zu ertragen, weil man sich ohnmächtig fühlt. Diese Ohnmacht konnte ich nur durch viel Lesen und vertieftes Auseinandersetzen mit den Möglichkeiten, die wir beeinflussen können, überwinden. Eigentlich bewegten wir uns auf einem Minenfeld. Es durften keine Fehler unsererseits und auch keine Fehler seitens der Gäste passieren. Fehler hätten schwerwiegende Konsequenzen für alle gehabt. Wir hätten dann mit einer Schliessung des Skigebiets und in der Folge auch der Hotels rechnen müssen und natürlich wären die Gäste dann abgereist oder gar nicht erst angereist. Die Voraussetzungen für einen entspannten Winter waren denkbar schlecht. Die ständige Ungewissheit war zermürbend und die Sorge um die Zukunft unserer Mitarbeitenden, sehr viele davon Familienväter, war gross. Dennoch ist es uns gelungen, das Beste aus der Situation zu machen. Darauf dürfen wir schon ein wenig stolz sein. Bergbahnen sind zwar auf nationaler Ebene nicht systemrelevant, im Berggebiet aber sehr wohl. Die Offenhaltung der Skigebiete verhinderte einen Schaden in der Höhe von

1 Milliarde Franken für die Schweizer Volkswirtschaft. Wir haben so viel in dieses Unternehmen investiert und nota bene eine ganze Region hängt vom Erfolg der Unternehmung ab. Auch all diejenigen, die in der Destination in eine Immobilie investiert haben, profitieren vom Erfolg unserer Unternehmung.

Was hat Dich in dieser schwierigen Zeit optimistisch gestimmt?

Ich wusste immer, dass sich die WAG in guten Händen befindet. Sie wird von engagierten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen getragen. Im Winter sind es weit über 1000 und im Sommer 400, wobei drei Viertel der Festangestellten aus den Gemeinden der Surselva kommen. Auch konnte meine operative Nachfolge im zweiten Anlauf zu unserer absoluten Zufriedenheit mit der Berufung von Markus Wolf als neuer CEO gelöst werden. Mit ihm konnten wir dann auch die vor zwei Jahren eingeleitete interne Reorganisation erfolgreich umsetzen.

Wie ging es Dir ganz persönlich?

Da ich altersmässig zur Risikogruppe zählte, konnte ich mich, in Absprache mit meiner Familie, die mich in der Corona-Zeit sehr unterstützte, in Selbstisolation begeben. Diese Monate waren dann auch wie eine Art Sabbatical für mich. Ich habe noch nie so viel gelesen und gelernt wie in dieser ausserordentlichen Zeit. Zudem nahm ich online an etlichen Seminaren in der ganzen Welt teil und habe mich intensiv mit dem Thema Corona und den möglichen Szenarien für den Tag danach im Tourismus beschäftigt. Es war auch von Vorteil, dass ich mich nicht mehr wie zuvor als CEO dem täglichen operativen Geschäft widmen musste. Die Sicherung der Liquidität für unser Unternehmen, die Erhaltung der Jobs für unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und wie es mit unserem Tourismus nach der Pandemie weiter gehen wird, waren für mich die wichtigsten Fragen, die ich mir stellte. Wird es eine Zukunft mit «business as usual» geben oder wird sich alles verändern? Meine Antwort ist, dass die Menschen während der Corona-Pandemie gelernt haben bzw. lernen mussten, anders zu kommunizieren wie bisher. Auch ich habe so viel mit anderen Menschen kommuniziert wie selten zuvor, aber eben digital, via Zoom-Meetings und Videokonferenzen. Die Corona-Pandemie hat bei mir persönlich noch weitere Spuren hinterlassen. Werte wie Verbundenheit, Natur, Freiheit, Sicherheit und Behaglichkeit haben einen

höheren Stellenwert erhalten. Auch fühle ich mich nicht mehr so im Hamsterrad bei meinem Bemühen, allem und allen gerecht zu werden, sondern ich versuche heute vermehrt die grösseren Zusammenhänge zu verstehen, wie man die Lebensqualität von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, Einheimischen und Gästen verbessern kann.

Was bedeutet die Pandemie für die zukünftigen Investitionen der WAG?

Wie ich schon im letzten Geschäftsbericht festgehalten habe, glauben wir, dass die Menschen weniger denn je in Grosskabinen befördert werden wollen. Deshalb mussten wir unsere Investitionspolitik für die nächsten Jahre neu ausrichten und haben entsprechend die Weichen neu gestellt. Davon betroffen ist auch das Projekt zur Cassons-Erschliessung, mit dem wir völlig neue Wege des Seilbahnbaus gehen werden.

Hat die Pandemie Deinen Blickwinkel auf den Tourismus verändert?

Auch wenn wir während der Pandemie von einem überdurchschnittlichen Zuwachs an Schweizer Gästen aufgrund des praktischen Versiegens der internationalen Reisetätigkeit profitieren konnten, dürfen wir in Zukunft nicht mit solchen Bedingungen rechnen, denn der Mensch wird nach der Pandemie wieder in fremde Kulturkreise reisen wollen. Auch habe ich mir die Frage gestellt, ob oder wie der Bergtourismus unter dem sich anbahnenden fundamentalen Kulturwandel eine erfolgreiche Zukunft haben kann. Welche Massnahmen müssen wir ergreifen, um führend in der Klimaneutralität und im schonenden Einsatz von Ressourcen zu sein? Und wie können wir den «Overtourismus» während den Saisonspitzenzeiten besser auf die vier Jahreszeiten verteilen? Wie und womit können wir die rund 10 000 Ferienwohnungseigentümer und -eigentümerinnen, wir sprechen hiermit auch von über 35 000 Betten in der Region, als Ambassadoren für die Notwendigkeit einer besseren Verteilung der Gästeströme auf das ganze Jahr gewinnen? Ich bin zudem überzeugt, dass eine zukunftsgerichtete Mobilitäts- und Kommunikationsinfrastruktur eine der wichtigsten Voraussetzungen ist, um unsere Gäste zu einem längeren Aufenthalt in ihrem Feriendomizil zu motivieren und sie sollten neben den umfassenden Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung mehr denn je auch auf ein attraktives Homeworking-Angebot zurückgreifen können. Ich würde mich beim Blick in die Zukunft unwohler fühlen,

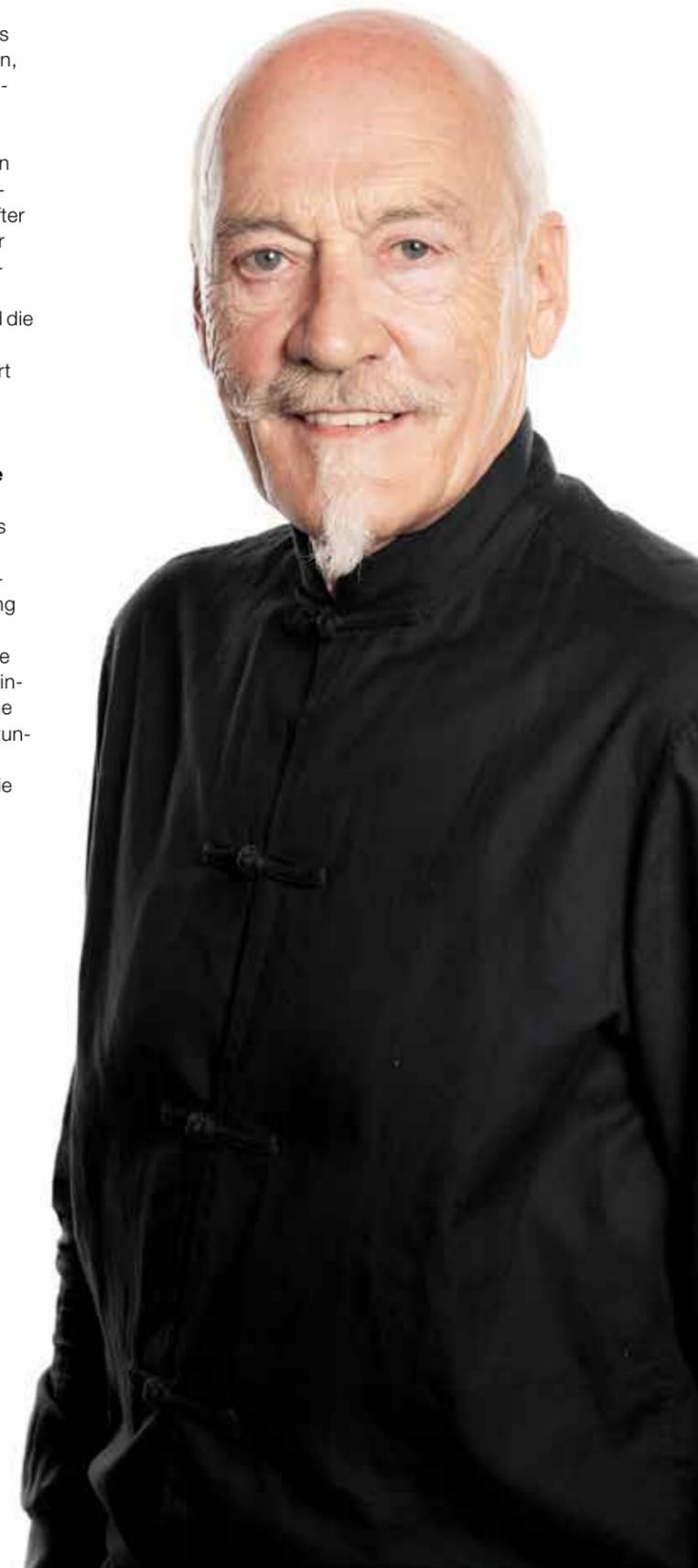
wenn wir wie andere Destinationen nur von Ausflugs-touristen abhängig wären. Es ist jedoch unser Glück, dass wir es nicht sind. Es ist mir nie zuvor so bewusst geworden, wie in der Corona-Zeit, wie stark unsere Ferienwohnungs-eigentümer und -eigentümerinnen zum Erfolg der Destination beitragen können. Sie haben uns während der Pandemie massgeblich gestützt. Diese Erkenntnis war ein Paradigmenwechsel für mich. Die Ferienwohnungseigentümer und -eigentümerinnen können als unsere Botschafter und Botschafterinnen eine wichtige Stütze sein. Wenn wir alle, das heisst Einheimische, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und Gäste, gemeinsam für eine prosperierende Zukunft zusammenarbeiten, kann die Lebensqualität und die touristische Infrastruktur auf hohem Niveau erhalten und auch erneuert werden, was wiederum den Immobilienwert der Ferienwohnungen von aktuell über sechs Milliarden Franken sichert beziehungsweise noch stärken kann.

Gab es für Dich noch tiefgründigere Erkenntnisse, die für die Zukunft von LAAX bestimmend sein können?

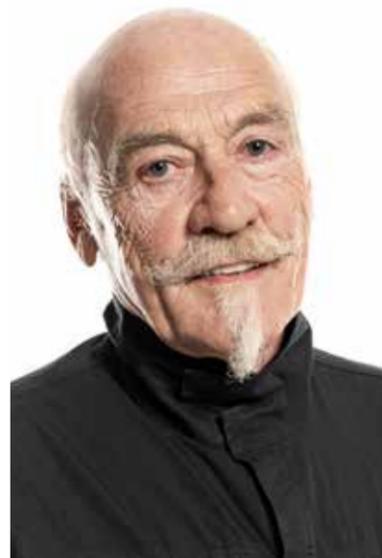
Wir glauben, dass die Kreativität und Schaffenskraft eines jeden Menschen unerschöpflich und ungebunden von Ort und Zeit ist – der Mensch ist es selbst nicht. Die Sehnsucht nach Erdung und physischen Räumen zur Entfaltung ist als Kultur spürbar. LAAX ist die Manifestierung der Erkenntnis, dass globale Empathie mehr Atopie als Utopie ist, und ein Pilotprojekt neuer transnational-lokaler Gemeinschaften. Unsere Initiative für eine soziale und ökologische Welt (vgl. www.your2040.com) ist vielleicht die Geburtsstunde einer Bewegung. Dr. Chris Luebke von der ETH Zürich und Co-Founder von (Y)OUR 2040 formuliert es wie folgt: Die Zukunft ist Fiktion. Es ist eine Geschichte, an welcher wir gemeinsam schreiben werden.

Reto, wir danken Dir für das Gespräch

Laax, August 2021



Der Verwaltungsrat



Reto Gurtner Präsident und Delegierter des Verwaltungsrats

Reto Gurtner studierte Betriebswirtschaft und Jura. Er übernahm die Bergbahnen Crap Sogn Gion in Laax von seinem Vater und fusionierte sie 1996 mit den Bergbahnen Flims zur Weissen Arena Gruppe. Seitdem ist er auch Präsident des Verwaltungsrats. Reto Gurtner ist der Visionär und der Architekt der Weissen Arena Gruppe.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Präsident des Verwaltungsrats
- Gurtner AG, Montenaro Fleischwaren
 - Gurtner AG
 - Inside Labs AG
 - LAAX Homes AG

Mitglied des Verwaltungsrats

- Finanz Infra AG
- Flims Laax Falera Management AG
- Cassons AG

Mitglied des Vorstands

- hotelleriesuisse Graubünden



Dr. Otto Bruderer Mitglied des Verwaltungsrats

Otto Bruderer ist Präsident und Delegierter der Wen AG in St. Gallen. Er studierte in Zürich und St. Gallen mit den Abschlüssen als Dr. oec. HSG und als Rechtsanwalt. 1999 wurde er in den Verwaltungsrat berufen.



Christoph Gautschi Mitglied des Verwaltungsrats

Christoph Gautschi ist Bauunternehmer und studierte an der Schweizerischen Bauschule Aarau mit Diplomabschluss. 2002 wurde er als Präsident in den Verwaltungsrat der Gautschi AG berufen. 2011 wurde er in den Verwaltungsrat der Weissen Arena Gruppe gewählt.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Präsident des Verwaltungsrats Gautschi Holz und Fensterbau AG, St. Gallen
- Präsident des Verwaltungsrats Geiger Oehrli AG, Rorschach
- Präsident des Verwaltungsrats Dema Werke AG, Bonaduz
- Präsident Verband Rheintaler Baumeister
- Präsident des Verwaltungsrats der WWS AG, St. Margrethen
- Präsident des Verwaltungsrats der A. Buschor AG, Altstätten



Joachim Kohm Mitglied des Verwaltungsrats

Joachim Kohm ist seit 2002 Mitglied des Verwaltungsrats. Der diplomierte Betriebswirt ist Vorsitzender des Beirats und Gesellschafter bei der Firma Robert Klingel GmbH & Co. KG in Pforzheim.



Thorvald Sverdrup Mitglied des Verwaltungsrats

Thorvald Sverdrup ist Unternehmensberater in der Tourismusbranche. Er studierte Betriebswirtschaft in Karlstad und war anschliessend von 1984 bis 1987 CEO der Alpsport AB in Schweden und von 1987 bis 2002 CEO der börsenkotierten Skistar AB, Schweden. Er wurde 2005 Mitglied des Verwaltungsrats.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Mitglied des Verwaltungsrats Fiskarhedens Trävaru AB, Schweden



Emanuel Gurtner Mitglied des Verwaltungsrats

Emanuel Gurtner absolvierte die dreijährige Ausbildung zum Fleischfachmann. Bereits mit 18 Jahren besuchte er den Zentralkurs A der Pisten-Patrouilleure. Es folgte der Besuch des B-Kurses und bald darauf die Ausbildung zum Lawinensprenger. Emanuel Gurtner gehört seit 2005 zum Team des Pisten- und Rettungsdienstes der Weissen Arena Gruppe in Laax. Seit 2018 ist er stellvertretender Betriebsleiter bei der Gurtner AG Montenaro Fleischwaren in Trin. Im September 2019 wurde er in den Verwaltungsrat der Weissen Arena Gruppe gewählt.

Das Management



Markus Wolf
Vorsitzender des Managements,
CEO

Von 2002 bis 2009 war Markus Wolf Leiter der Abteilung Sport beim Amt für Volksschule und Sport in Graubünden. Später war er beim Bundesamt für Sport in Bern als Chef Jugend- und Erwachsenensport und als Mitglied der Geschäftsleitung tätig. Von 2013 bis 2019 war Markus Wolf bei Swiss-Ski tätig – erst als Direktor Sport und später als CEO. Im Jahr 2020 zog es ihn zurück nach Graubünden wo er im Mai die operative Verantwortung der Weissen Arena Gruppe übernahm.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Präsident, SPAF – Verband Schweizer Sportartikel-Lieferanten
- Stiftungsrat, Stiftung Sportförderung Schweiz
- Stiftungsrat, Sportgymnasium Davos
- Präsident des Verwaltungsrats, Laax Hospitality 3.0 AG
- Mitglied des Verwaltungsrats, Laax Homes AG
- Mitglied des Verwaltungsrats, Larnags AG



Romano De Giorgi
Mitglied des Managements,
Finanzen und Personal

Seit Mai 2020 ist der gebürtige Lugnezer, Romano De Giorgi, Mitglied des Managements der Weissen Arena Gruppe. Nach erfolgreichem Abschluss des Wirtschaftsstudiums in St. Gallen sammelte er wertvolle Erfahrungen im Kredit- und Firmenkundengeschäft der Credit Suisse in Zürich. Anschliessend war er als Business Controller bei der BMW Group Switzerland für den Schweizer Markt zuständig. Bei der Weissen Arena Gruppe verantwortet er die Bereiche Finanzen und Personal.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Sekretär des Verwaltungsrats, Weisse Arena AG
- Sekretär des Verwaltungsrats, Cassons AG



Curdin Caprez
Mitglied des Managements
Bahnen, Bauten und ICT

Curdin Caprez ist seit 2014 bei der Weissen Arena Gruppe im Bereich Technik und Personal der Bergbahnen tätig, zuerst als Regionalleiter Flims und anschliessend fünf Jahre in der technischen Leitung des gesamten Gebietes. Vor seiner Tätigkeit bei der Weissen Arena Gruppe arbeitete der gelernte Polymechaniker als Konstrukteur bei der Inauen Schättli AG und der Gritec AG. Nach Abschluss der Höheren Fachschule als Dipl. Techniker HF Maschinenbau übernahm er die technische Leitung der Bergbahnen Pizol. Während seiner Tätigkeit bei den Bergbahnen Pizol von 2011 bis 2014 schloss er im Jahr 2013 die Weiterbildung zum Seilbahnfachmann ab. Seit Dezember 2020 ist Curdin Caprez Mitglied des Managements der Weissen Arena Gruppe und leitet den Bereich Bahnen, ICT und Bauten.



Reto Poltéra
Mitglied des Managements,
Sport und Freizeit

Reto Poltéra eröffnete 1993 die Snowboard Garage Laax. 1996 übernahm er zusammen mit seinem damaligen Geschäftspartner die Snowboard Fahrschule und war im Produktdesign für die Snowboard-Industrie tätig. Im Mai 2005 wurde er ins Management der Weissen Arena Gruppe berufen und verantwortet seitdem die Geschäftsbereiche Weisse Arena Leisure AG und Mountain Adventures AG.



Christoph Schmidt
Mitglied des Managements,
Resort und Services

Seit Oktober 2007 ist Christoph Schmidt Mitglied des Managements der Weissen Arena Gruppe. Vorher leitete er das Fünf-Sterne-Hotel Ritz-Carlton, Berlin. Die Hotelfachschule Lausanne bestand er mit Auszeichnung und ergänzte dies mit einem MBA-Studium in Berlin. In Hilton-Hotels in Zürich, Bukarest, Sofia und Dresden sowie im Four Seasons Hotel Berlin sammelte er umfangreiche Erfahrungen im internationalen Hotelgeschäft.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Mitglied des Verwaltungsrats, Hotel Schweizerhof AG
- Präsident, hotelleriesuisse Flims Laax Falera
- Mitglied des Vorstands, hotelleriesuisse Graubünden
- Mitglied des Verwaltungsrats, Flims Laax Falera Management AG
- Mitglied des regionalen Wirtschaftsbeirats der Schweizerischen Nationalbank, Ostschweiz



Eliane Bernasocchi-Volken
Mitglied des Managements,
Marketing und Verkauf

Nach Abschluss des Sportgymnasiums in Davos war Eliane Bernasocchi-Volken als Berufssportlerin Mitglied des Ski Alpin B-Kaders von Swiss-Ski. Anschliessend war sie bei der Skimarke Fischer Sports GmbH tätig, zuletzt als Leiterin Marketing und Produktmanagement. Bei der Amer Sports SA verantwortete sie ab 2015 als Brand Managerin Schweiz die Marke Salomon. Seit 2018 leitet sie bei der Weissen Arena Gruppe die Bereiche Marketing und Verkauf und ist seit Mai 2020 Mitglied des Managements.

Weitere Tätigkeiten und Interessensbindungen:

- Mitglied des Vorstands, Graubünden Ferien
- Gastreferentin an Fachhochschulen (FHGR und HESO)

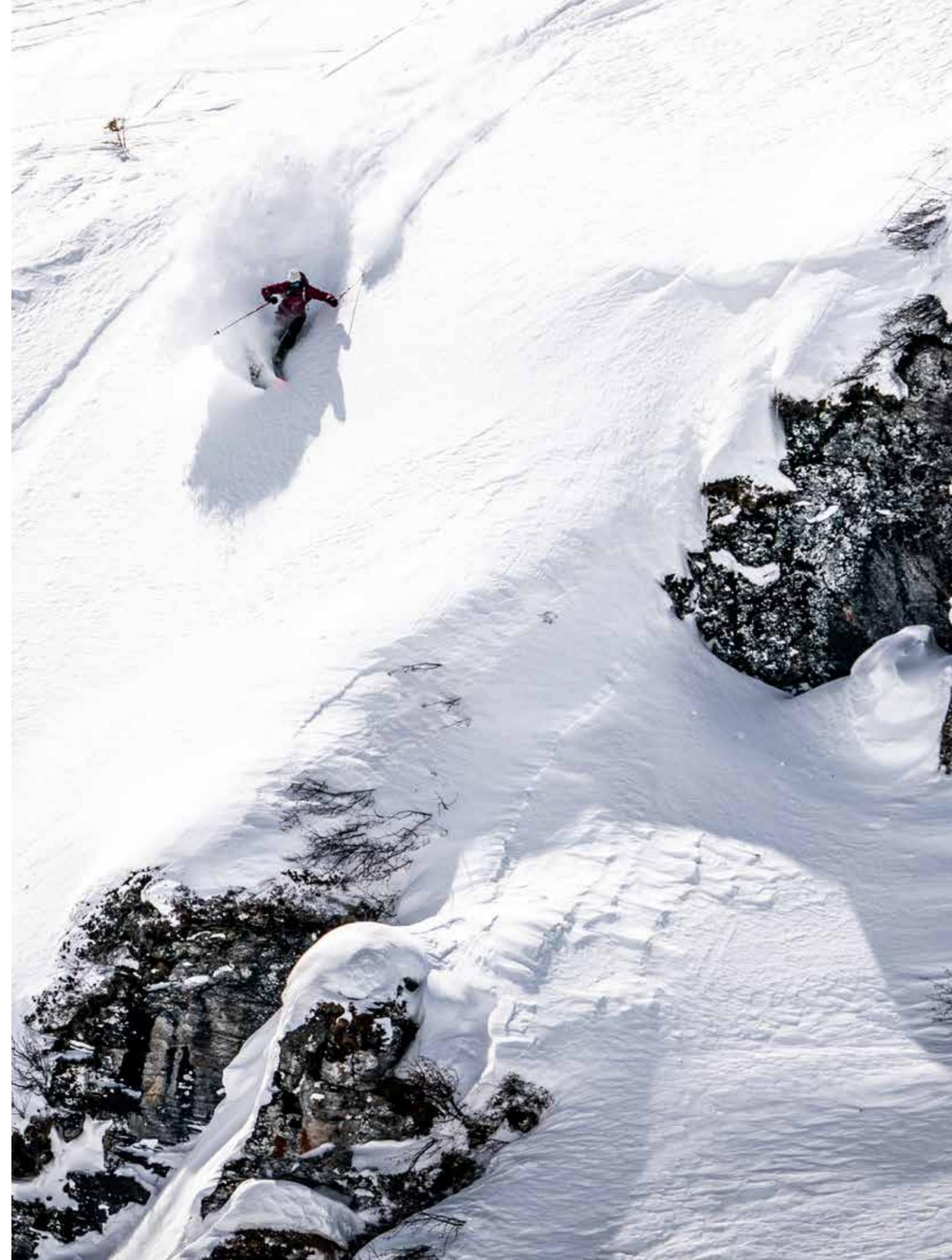
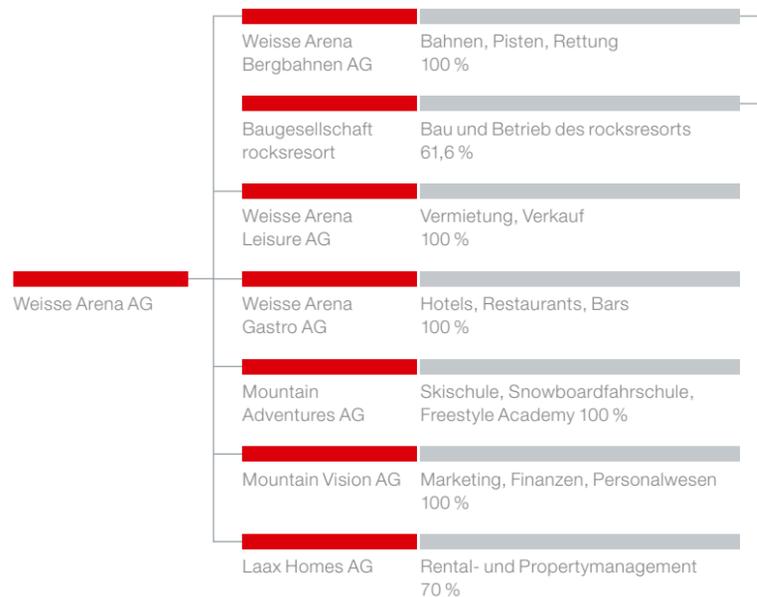
Die Weisse Arena Gruppe

Die Weisse Arena Gruppe ist eine integrierte Dienstleistungsunternehmung in der Tourismus- und Freizeitbranche. Zur Unternehmensgruppe gehören Hotel- und Gastronomiebetriebe, eine Bergbahnunternehmung, Sport und Rental Shops, eine Ski-, Snowboard- und Bikeschule sowie eine Management- und eine Baugesellschaft.

Die Weisse Arena Gruppe vermarktet das touristische Angebot der Destination Flims Laax Falera ganzjährig unter den beiden Marken Flims und LAAX. Mit einer Fläche von über 100 km² ist dies das grösste Winterresort in Graubünden. Auf rund 224 Pistenkilometern aller Schwierigkeitsgrade geniessen in der Wintersaison durchschnittlich 8000 Gäste pro Tag die besondere Weite und Breite unseres Wintersportgebiets. Während der Sommersaison erfreuen sich Wanderer und Biker an 250 km Wanderwegen und rund 330 km Biketrails.

Entstanden ist das Unternehmen aus dem Zusammenschluss der Bergbahnen Crap Sogn Gion in Laax und der Bergbahnen Flims im Jahr 1996. Bereits drei Jahre später entstand aus den Restaurationen beider Bergbahnunternehmen die Weisse Arena Gastro AG. Die Weisse Arena Leisure AG, die Vermiet- und Verkaufsstationen im Wintersportgebiet betreibt, wurde gegründet, und die Bergbahnen wurden in eine hundertprozentige Tochtergesellschaft überführt. Im Geschäftsjahr 2006/07 wurde mit der Einbindung der Mountain Adventures AG in die Unternehmensgruppe die konsequente Umsetzung der integrierten Dienstleistungskette fortgeführt. Die Baugesellschaft rocksresort, an der die Weisse Arena Bergbahnen AG mit 61,6 % beteiligt ist, zeigt sich für den Bau und Betrieb des rocksresorts bei der Talstation Laax verantwortlich. Die LAAX Homes AG bietet langjährige Erfahrung und Fachkompetenz in der Ferienwohnungsvermietung, die mit dem Bau und der Instandhaltung von Immobilien vereint wird. Die Weisse Arena AG ist mit 70% an der AG beteiligt.

Als integriertes Dienstleistungsunternehmen bietet die Weisse Arena Gruppe dem Gast aus einer Hand alles, was er für seine Ferien braucht. Dieses Geschäftsmodell ist langfristig nur erfolgreich, wenn es mit Begeisterung und Engagement gelebt wird. Das formulieren wir in unserer Mission, welche die Einfachheit und die Servicequalität für den Gast in den Mittelpunkt stellt. Ausserdem bringt sie unseren hohen Anspruch an uns selbst zum Ausdruck und ist Motivation, uns und unser Angebot stets zu verbessern. Insbesondere im Tourismus sind wir aber nicht nur unseren Gästen und dem nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg unserer Unternehmung verpflichtet, sondern auch dem nachhaltigen Wachstum der ganzen Destination, der Bevölkerung und der Umwelt. Dieser Verantwortung sind wir uns bewusst und haben sie in unseren Unternehmensgrundsätzen, welche die Grundlage unseres unternehmerischen Handelns sind, festgehalten.



Unsere Mission

Unsere Unternehmensgrundsätze

Mit Leidenschaft und Servicequalität begeistern wir unsere Gäste. Dabei steht die Einfachheit für den Gast im Mittelpunkt. In unserem Resort genießen Skifahrer, Snowboarder sowie Biker und Wanderer unvergessliche Erlebnisse.

Gäste

Wir halten Kontakt zu unserem Gast, erkennen seine Bedürfnisse und bauen eine persönliche Beziehung zu ihm auf. Wir bieten ihm bestmöglichen Service. Vom einfachen, schnellen Buchungsvorgang bis zum Erlebnis für alle Sinne bieten wir hohen Komfort, der über die Erwartungen des Gastes hinausgeht und ihn begeistert.

Mitarbeitende

Unsere Mitarbeitenden, ihre Motivation und ihr Engagement sind der Schlüssel zum Erfolg unseres Unternehmens. Dazu rekrutieren wir hervorragende, serviceorientierte Mitarbeitende. Wir begegnen unseren Mitarbeitenden auf Augenhöhe und treten für eine Arbeitsumgebung ein, die von Offenheit und Respekt getragen wird und in der unsere Werte gelebt werden. Wir setzen uns für sichere Arbeitsbedingungen ein und fördern die Kenntnisse und Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden. Unsere Mitarbeitenden setzen sich aktiv für die Unternehmensziele ein.

Partner und Gesellschaft

Wir pflegen eine offene Kommunikation gegenüber unseren Geschäftspartnern. Wir erwarten, dass diese nach Leitlinien handeln, die mit unseren im Einklang stehen. Wir fühlen uns in besonderer Weise der regionalen Bevölkerung verpflichtet und nehmen unsere Verantwortung im Gemeinwesen wahr.

Aktionäre

Unser unternehmerisches Handeln wird insbesondere von den Corporate-Governance-Richtlinien bestimmt. Wir verpflichten uns entsprechend diesen Richtlinien, unsere Aktionäre rechtzeitig und zuverlässig über Aktivitäten, Struktur, Finanzsituation und Geschäftsergebnisse zu informieren.

Umwelt

Wir bieten unseren Gästen Erlebnisse in einer einzigartigen Natur. Dabei steht unser unternehmerisches Handeln immer im Einklang mit diesen natürlichen Ressourcen und wir verpflichten uns zu nachhaltigem Umgang mit ihnen, denn eine intakte Umwelt ist Garant für unsere Zukunft und für diejenige der nächsten Generation.

Konsolidierte Jahresrechnung Weisse Arena Gruppe

Erfolgsrechnung

in TCHF	2019/20	in %	2020/21	in %
Hauptumsatz	71 976	81,7%	69 745	77,9%
Nebenumsatz	16 590	18,8%	20 099	22,5%
Erlösminderungen	-502	-0,6%	-358	-0,4%
Nettoumsatz	88 065	100,0%	89 487	100,0%
Materialaufwand	-8 944	-10,2%	-7 908	-8,8%
Personalaufwand	-35 133	-39,9%	-34 390	-38,4%
Übriger Betriebsaufwand	-24 826	-28,2%	-23 602	-26,4%
EBITDA	19 161	21,8%	23 587	26,4%
Abschreibungen ordentlich	-19 657	-22,3%	-19 273	-21,5%
EBIT	-496	-0,6%	4 314	4,8%
Finanzaufwand	-1 542	-1,8%	-1 422	-1,6%
Finanzertrag	288	0,3%	128	0,1%
EBT	-1 750	-2,0%	3 020	3,4%
Steuern	96	0,1%	-374	-0,4%
Gruppenergebnis	-1 654	-1,9%	2 646	3,0%
Davon zurechenbar:				
Aktieninhaber der Weisse Arena AG	-1 881	-2,1%	2 306	2,6%
Minderheitsanteile	227	0,3%	340	0,4%
Konsolidiertes Gruppenergebnis	-1 654	-1,9%	2 646	3,0%

Bilanz

in TCHF	30. April 2020	in %	30. April 2021	in %
Aktiven				
Flüssige Mittel	4 346		32 516	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3 803		3 999	
Übrige kurzfristige Forderungen	1 020		2 251	
Vorräte	2 650		2 670	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8 813		3 967	
Umlaufvermögen	20 632	10,0%	45 403	20,2%
Finanzanlagen	6 603		7 603	
Beteiligungen	14 370		14 370	
Sachanlagen	156 616		149 011	
Immaterielle Werte	608		397	
Anlagen in Bau und Anzahlungen	6 789		8 249	
Anlagevermögen	184 987	90,0%	179 630	79,8%
Total Aktiven	205 619	100,0%	225 032	100,0%
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4 767		7 572	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1 458		1 587	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7 474		8 219	
Passive Rechnungsabgrenzungen	13 361		20 332	
Rückstellungen	3 000		0	
Kurzfristiges Fremdkapital	30 060	14,6%	37 711	16,8%
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	99 023		107 045	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	59		0	
Latente Ertragssteuern	5 925		6 251	
Langfristiges Fremdkapital	105 007	51,1%	113 296	50,3%
Fremdkapital	135 067	65,7%	151 007	67,1%
Aktienkapital	6 000		6 000	
Reserven	49 443		52 419	
Eigene Aktien und Mitarbeiteraktien	-455		-331	
Minderheitsanteile	15 563		15 937	
Eigenkapital	70 552	34,3%	74 025	32,9%
Total Passiven	205 619	100,0%	225 032	100,0%

Geldflussrechnung / Eigenkapitalnachweis

Geldflussrechnung

in TCHF	2019/20	2020/21
EBIT	- 496	4 314
Abschreibungen	19 657	19 273
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	- 917	- 1 973
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5 324	- 196
Veränderung übriges Umlaufvermögen	- 3 587	3 594
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital	- 7 606	10 788
Veränderung kurzfristige Rückstellungen	0	- 3 000
Finanzausgaben	- 1 629	- 1 447
Finanzeinnahmen	289	129
Steuerzahlungen	- 128	- 291
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	10 906	31 191
Investitionen in Sachanlagen	- 28 724	- 38 158
Desinvestitionen Sachanlagen	9 091	27 288
Investitionen in Finanzanlagen	214	- 1 000
Desinvestitionen Finanzanlagen	- 200	0
Investitionen in immaterielle Anlagen	- 480	- 70
Kauf / Verkauf von Beteiligungen	- 348	0
Veränderung eigene und Mitarbeiteraktien	307	793
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	- 20 141	- 11 147
Free Cashflow (vor Dividendenausschüttung)	- 9 235	20 045
Veränderung kurzfristige Bankkredite	0	129
Veränderung Hypotheken/Baukredite/Darlehen	9 691	7 963
Veränderung Minderheitsanteile	0	34
Ausschüttung aus Reserve aus Kapitaleinlage	- 2 200	0
Kapitalerhöhung	500	0
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	7 991	8 126
Veränderung flüssige Mittel	- 1 244	28 170
Liquide Mittel zu Beginn des Jahres	5 590	4 346
Liquide Mittel am Ende des Jahres	4 346	32 516

Eigenkapitalnachweis in TCHF	Aktienkapital	Reserven/ Jahres- ergebnis	Minderheits- anteile	Eigene Aktien/ Mitarbeiter- aktien	Total Eigenkapital
Stand 30. April 2019	5 500	52 898	15 336	- 94	73 640
Dividendenausschüttung					0
Jahresergebnis		- 1 881	227		- 1 654
Kapitalerhöhung	500				500
Veränderung Kapitaleinlagereserve		- 1 573			- 1 573
Veränderung eigene Aktien / Mitarbeiteraktien				- 361	- 361
Anteil Minderheiten					0
Stand 30. April 2020	6 000	49 443	15 563	- 455	70 552
Dividendenausschüttung					0
Jahresergebnis		2 306	340		2 646
Kapitalerhöhung					0
Veränderung Kapitaleinlagereserve		670			670
Veränderung eigene Aktien / Mitarbeiteraktien				123	123
Anteil Minderheiten			34		34
Stand 30. April 2021	6 000	52 419	15 937	- 331	74 025

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

1 Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Allgemeines

Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Sie basiert, mit Ausnahme der stillen Reserven auf den passiven Rechnungsabgrenzungen in der Höhe von TCHF 2 836, auf den nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten erstellten Einzelabschlüssen.

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Weisse Arena AG sowie der Konzerngesellschaften, an denen die Weisse Arena AG direkt oder indirekt mehr als 50 % der Stimmrechte hält oder durch vertragliche Vereinbarung die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik ausübt. Die übrigen Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertbeeinträchtigungen bilanziert. Die Gesellschaften, die den Konsolidierungskreis bilden, sind auf der Seite 29 aufgeführt.

Konsolidierungsmethode

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode.

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei den vollkonsolidierten Gesellschaften zu 100% erfasst. Minderheitsanteile am konsolidierten Eigenkapital sowie am Geschäftsergebnis werden separat ausgewiesen. Alle konzerninternen Transaktionen und Beziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig verrechnet und eliminiert. Zwischengewinne auf solchen Transaktionen werden eliminiert.

Erworbene Gesellschaften werden auf das Erwerbsdatum hin nach konzerneinheitlichen Grundsätzen neu bewertet und ab diesem Stichtag konsolidiert. Ein nach dieser Neubewertung verbleibender Goodwill (Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem anteiligen, neu bewerteten Eigenkapital) wird mit dem Eigenkapital verrechnet.

Bewertungsgrundsätze

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

Flüssige Mittel:

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Fremdwährungsbestände in Euro wurden per 30.04.2021 zum Kurs von CHF 1.10 (Vorjahr 1.06) umgerechnet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominal-

werten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Vorräte:

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vorräte werden nach dem Verbrauchsfolgeverfahren FIFO (first in, first out) ermittelt.

Finanzanlagen:

Darlehen werden zum Nominalwert ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Einzelwertberichtigungen. Die Wertschriften des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bewertet, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Einzelwertberichtigungen.

Beteiligungen:

Die Bewertungen der Beteiligungen erfolgen zu Anschaffungskosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen:

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden indirekt abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Allfällige Sofortabschreibungen werden nach Ermessen des Verwaltungsrates vorgenommen.

Anlagen in Bau und Anzahlungen:

Die Bewertungen der Anlagen in Bau erfolgen zu Anschaffungskosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Passive Rechnungsabgrenzungen:

Die passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten stille Reserven von TCHF 2 836, welche durch einen Liegenschaftsverkauf im Geschäftsjahr 2018/19 entstanden sind. Die stillen Reserven werden über 10 Jahre hinweg linear aufgelöst. Im Berichtsjahr wurden TCHF 355 aufgelöst.

Personalaufwand:

Die erhaltenen Kurzarbeitsentschädigungen in der Weisse Arena Gruppe wurden mit dem Personalaufwand verrechnet.

Eigene Aktien und Mitarbeiteraktien:

Der Erfolg aus dem Verkauf eigener Aktien wird erfolgswirksam im Finanzertrag / Finanzaufwand erfasst.

Beteiligungen / Nahestehende:

Folgende Gesellschaften werden unter den Beteiligungen / Nahestehenden zusammengefasst / aufgeführt: Startgels AG, Finanz Infra AG, Flims Laax Falera Management AG, Cassons AG, Larnags AG, Wärmeverbund Laax AG, Mountain Travel GmbH

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

2 Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

Bilanz	30. April 2020 in CHF	30. April 2021 in CHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	3 603 111	3 626 331
Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden	343 124	536 946
Wertberichtigungen	- 143 340	- 164 550
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3 802 895	3 998 728
Übrige kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Dritten	1 017 976	1 969 067
Gegenüber Organen	2 226	281 909
Total übrige kurzfristige Forderungen	1 020 202	2 250 977
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Gegenüber Dritten	4 928 050	2 638 890
Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden	3 884 949	1 327 836
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	8 812 999	3 966 726
Finanzanlagen		
Gegenüber Dritten	4 453 082	4 453 082
Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden	2 150 000	3 150 000
Total Finanzanlagen	6 603 082	7 603 082
Sachanlagen, immaterielle Werte, Anlagen in Bau und Anzahlungen		
Vergleiche separaten Anlagespiegel (Seite 32)	164 014 689	157 656 467
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	4 660 930	7 434 490
Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden	105 764	137 806
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4 766 694	7 572 296
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	1 458 194	1 586 879
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1 458 194	1 586 879
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	7 445 145	8 192 888
Gegenüber Organen	28 874	26 328
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7 474 019	8 219 216

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

	30. April 2020 in CHF	30. April 2021 in CHF
Passive Rechnungsabgrenzungen		
Gegenüber Dritten	13 186 737	19 931 012
Gegenüber Organen	114 800	401 300
Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden	59 449	0
Total passive Rechnungsabgrenzungen	13 360 986	20 332 312
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	99 023 359	107 045 432
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	99 023 359	107 045 432
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	59 000	0
Total übrige langfristige Verbindlichkeiten	59 000	0
Erfolgsrechnung		
	2019/20 in CHF	2020/21 in CHF
Hauptumsatz		
Weisse Arena Bergbahnen AG	35 198 009	36 454 231
Weisse Arena Gastro AG	25 227 500	21 632 026
Weisse Arena Leisure AG	5 006 573	4 773 746
Mountain Adventures AG	5 425 321	4 293 405
Baugesellschaft rocksresort	1 126 699	1 571 902
Laax Homes AG	562 047	1 002 895
Laax Hospitality 3.0 AG	0	232 706
Konsolidierungseffekt	-569 792	-215 431
Total Hauptumsatz	71 976 357	69 745 479
Nebenumsatz		
Weisse Arena Bergbahnen AG	3 748 945	4 080 174
Weisse Arena Gastro AG	5 953 089	9 873 805
Weisse Arena Leisure AG	132 376	132 656
Mountain Adventures AG	1 631 138	1 679 966
Mountain Vision AG	4 832 711	3 859 872
Baugesellschaft rocksresort	419 113	390 264
Laax Homes AG	31 828	57 904
Laax Hospitality 3.0 AG	0	24 698
Konsolidierungseffekt	-159 108	0
Total Nebenumsatz	16 590 092	20 099 340

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

	2019/20 in CHF	2020/21 in CHF
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-28 973 767	-28 344 896
Sozialversicherungsabgaben	-4 071 306	-4 108 090
Übriger Personalaufwand	-2 087 934	-1 937 323
Total Personalaufwand	-35 133 007	-34 390 309
Übriger Betriebsaufwand		
Miete/Pacht	-3 689 790	-3 523 294
Unterhalt/Reparaturen	-5 627 539	-6 033 970
Versicherungen/Abgaben	-1 128 879	-1 022 370
Energie/Entsorgung	-3 290 225	-3 429 551
Verwaltung/Informatik	-3 361 207	-3 845 125
Marketing/Events	-6 444 875	-4 356 983
Sonstiger Betriebsaufwand	-1 283 585	-1 381 796
Veräusserung von mobilen Anlagevermögen	0	-8 910
Total übriger Betriebsaufwand	-24 826 101	-23 601 998
3 Anzahl Mitarbeitende		
	2019/20 Anzahl	2020/21 Anzahl
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	> 250	> 250
4 Beteiligungen		
	30. April 2020 Stimmanteil in %	30. April 2021 Stimmanteil in %
Firma, Rechtsform und Sitz		
Weisse Arena Bergbahnen AG, 7032 Laax	100,0%	100,0%
Weisse Arena Gastro AG, 7017 Flims-Dorf	100,0%	100,0%
Weisse Arena Leisure AG, 7032 Laax	100,0%	100,0%
Mountain Vision AG, 7032 Laax	100,0%	100,0%
Mountain Adventures AG, 7032 Laax	100,0%	100,0%
Baugesellschaft rocksresort, 7032 Laax	61,6%	61,6%
Laax Homes AG, 7032 Laax	70,0%	70,0%
Laax Hospitality 3.0 AG, 7032 Laax	0,0%	66,0%
Startgels AG, 7017 Flims-Dorf	41,7%	41,7%
Finanz Infra AG, 7032 Laax	25,0%	25,0%
Flims Laax Falera Management AG, 7017 Flims-Dorf	20,0%	20,0%
Cassons AG, 7017 Flims-Dorf*	56,3%	56,3%
Larnags AG, 7032 Laax	40,0%	40,0%
Wärmeverbund Laax AG, 7031 Laax	20,0%	20,0%
Mountain Travel GmbH, 7032 Laax	50,0%	50,0%

* Wird zum anteiligen Eigenkapitalwert bilanziert, weil der Kapitalanteil im GJ 2021/22 voraussichtlich unter 50% fallen wird.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

5 Eigene Anteile

	Anzahl	2019/20 in CHF	Anzahl	2020/21 in CHF
Eigene Anteile zu Beginn des Geschäftsjahres	166	19 920	0	0
Erwerb eigener Anteile	1 909	208 160	383	45 851
Veräusserung eigener Anteile	-2 075	-269 070	-383	-49 790
Kursanpassung		40 990		3 939
Eigene Anteile am Ende des Geschäftsjahres	0	0	0	0
Mitarbeiteraktien zu Beginn des Geschäftsjahres	7 394	73 940	45 459	454 590
Aktienkapitalerhöhung Mitarbeiteraktien	50 000	500 000		
Erwerb Mitarbeiteraktien	273	22 386	5	464
Veräusserung Mitarbeiteraktien	-12 208	-775 342	-12 346	-808 920
Reserve aus Kapitaleinlagen		633 606		685 046
Mitarbeiteraktien am Ende des Geschäftsjahres	45 459	454 590	33 118	331 180

6 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	30. April 2020 in CHF	30. April 2021 in CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	478 654	508 081

7 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	30. April 2020 in CHF	30. April 2021 in CHF
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Liegenschaften (Buchwert)	15 628 201	15 455 591
Sonstige Sachanlagen (Buchwert)	3 392 876	3 902 311

Es bestehen langfristige Mietverträge, die nicht innert 12 Monaten auslaufen oder gekündigt werden können.

8 Eventualverbindlichkeiten

	30. April 2020 in CHF	30. April 2021 in CHF
Solidarbürgschaft Einfache Gesellschaft rocksresort	p.M.	p.M.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

9 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine bedeutenden Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung ausüben könnten.

10 Fälligkeit langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	30. April 2020 in CHF	30. April 2021 in CHF
Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	91 523 359	99 545 432
Fällig nach 5 Jahren	7 500 000	7 500 000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	99 023 359	107 045 432

11 Honorar der Revisionsstelle

	2019/20 in CHF	2020/21 in CHF
Honorar für Revisionsdienstleistungen	54 500	54 800
Honorar für andere Dienstleistungen	26 463	33 632

12 COVID-19-Virus

Seit Januar 2020 war das Umfeld geprägt von der Covid-19 Pandemie und den vom BAG und/oder dem Kanton Graubünden definierten Massnahmen zur deren Eindämmung. Davon waren auch die einzelnen Betriebe der Weissen Arena Gruppe in unterschiedlichem Ausmass betroffen, z.B. durch reduzierte Umsätze oder zusätzliche Kosten aufgrund der verschiedenen Restriktionen. Diese wurden andererseits durch Kurzarbeitsentschädigungen, Pachtzinsermässigungen und Versicherungszahlungen kompensiert. Die Gruppe hat Massnahmen ergriffen, um die Auswirkungen der Pandemie auf die Geschäftstätigkeit so weit wie möglich zu minimieren. Die Entwicklung wird vom Verwaltungsrat weiterhin aufmerksam verfolgt, um bei Bedarf notwendige Massnahmen ergreifen zu können.

Anlagespiegel

in TCHF	Grund und Rechte	Luftseilbahnen	Umlaufbahnen	Skiilifte	Infrastruktur	HRB Bergbetriebe	HRB Talbetriebe	Immaterielle Anlagegüter	Anlagen im Bau Anzahlungen	Total Baurechnung
Bruttowerte										
Stand 1. Mai 2020	5 517	37 652	185 881	6 693	121 163	66 104	64 390	2 016	7 639	497 055
Zugänge	0	391	224	79	6 327	1 227	2 943	70	26 967	38 228
Abgänge	0	0	0	0	-2 383	-160	-320	0	-25 188	-28 051
Übrige	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30. April 2021	5 517	38 043	186 105	6 772	125 107	67 171	67 013	2 086	9 418	507 231
Kumulierte Abschreibungen										
Stand 1. Mai 2020	3 685	34 595	131 164	5 319	64 605	48 414	43 003	1 408	850	333 043
Zugänge	52	383	4 506	227	4 960	2 821	4 590	281	320	18 139
Abgänge	0	14	218	89	-1 531	-84	-311	0	0	-1 604
Übrige	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30. April 2021	3 737	34 992	135 888	5 635	68 034	51 150	47 282	1 689	1 170	349 578
Nettowerte										
Stand 1. Mai 2020	1 832	3 057	54 717	1 374	56 558	17 690	21 387	608	6 789	164 012
Zugänge	0	391	224	79	6 327	1 227	2 943	70	26 967	38 228
Abgänge	0	0	0	0	-126	-1	0	0	-25 188	-25 315
Abschreibungen	-52	-397	-4 724	-316	-5 686	-2 895	-4 599	-281	-320	-19 271
Übrige	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30. April 2021	1 780	3 051	50 217	1 137	57 073	16 020	19 731	397	8 248	157 654
Davon im Leasing					3 974					3 974

Spartenergebnisse

Weisse Arena Bergbahnen AG

Mit 78 Jahresmitarbeitenden und 184 Saisonmitarbeitenden im Winter betreibt und unterhält die Weisse Arena Bergbahnen AG insgesamt 29 Bahnanlagen mit einer Förderkapazität von 44 560 Personen pro Stunde. Die Beschneidung und Präparation der 77 verschiedenen Pisten, davon drei Schlittelbahnen, der Langlaufloipe Plaun sowie der Parks und Pipes gehört ebenfalls zum Aufgabengebiet. Weiter werden der Rettungsdienst, die Freeride-Base, der Unterhalt der gesamten Infrastruktur sowie der Bahnticketverkauf und die Original-Shops betrieben.

Der Start in den Winter war nicht nur politisch schwierig, sondern auch die schlechte Schneesituation in höheren Lagen sowie die ständig wechselnden behördlichen Rahmenbedingungen stellten eine wahre Herausforderung dar. Auch wenn im vergangenen Winter der Naturschnee ab Mitte Dezember in ausreichender Menge vorhanden war, wurde für die maschinelle Beschneidung

von 63.3 Kilometern oder 37% der präparierten Pistenfläche, inklusive vier Heimfahrpisten, sowie der Parks und Pipes auf dem Crap Sogn Gion insgesamt 565 698 Kubikmeter Wasser mit rund 420 Schneigeräten verschneit. Für die Präparation aller 77 Pisten, der vier Parks und Pipes sowie der Wanderwege, Schlittelbahnen und Loipen leisteten die Pistenmaschinenfahrer mit 22 Fahrzeugen (davon sieben Windenmaschinen) rund 25 100 Betriebsstunden. Dabei entfielen rund 3900 Stunden auf die Parks und Pipes.

Im Bereich des Pisten- und Rettungsdienstes kümmerten sich im vergangenen Winter 20 Spezialisten um die Sicherheit unserer Gäste auf und neben den Pisten. Der Rettungsdienst rückte in dieser Zeit insgesamt zu 753 Einsätzen mit Verunfallten aus, was einer Quote von neun Verunfallten auf 10 000 Ersteintritten entspricht.

in TCHF	2019/20	in %	2020/21	in %
Hauptumsatz	35 198	91,7%	36 454	91,1%
Nebenumsatz	3 749	9,8%	4 080	10,2%
Erlösminderungen	-575	-1,5%	-537	-1,3%
Nettoumsatz	38 372	100,0%	39 997	100,0%
Materialaufwand	-392	-1,0%	-380	-0,9%
Personalaufwand	-9 535	-24,8%	-10 565	-26,4%
Übriger Betriebsaufwand	-17 955	-46,8%	-15 901	-39,8%
Gruppeninterne Leistungsverrechnung	1 908	5,0%	1 714	4,3%
EBITDA	12 399	32,3%	14 866	37,2%
Abschreibungen ordentlich	-11 995	-31,3%	-11 697	-29,2%
Abschreibungen zusätzlich	0	0,0%	-1 981	-5,0%
EBIT	404	1,1%	1 188	3,0%
Cashflow	10 751	28,0%	13 628	34,1%

Spartenergebnisse

Weisse Arena Gastro AG

Die Weisse Arena Gastro AG erwirtschaftete mit 420 Mitarbeitenden aus 30 verschiedenen Nationen einen Hauptumsatz von CHF 21,6 Mio. (Vorjahr CHF 25,2 Mio.). Davon entfallen CHF 17,3 Mio. (Vorjahr CHF 21,6 Mio.) auf die Gastronomie, wo der Umsatzverlust erneute CHF 4,2 Mio. betrug. Kumuliert mit dem Vorjahr liegt dieser bei stattlichen CHF 7,5 Mio. Der Logementumsatz resultiert mit CHF 4,3 Mio. (Vorjahr CHF 3,6 Mio.) leicht über dem Referenzjahr 2018/19. Das trotz der behördlich angeordnete Innenschliessung der Tal- und Bergrestauration im Winter 2020/21 einen Gastronomieumsatz in dieser Grössenordnung erzielt werden konnte, resultiert nebst dem guten Sommer 2020 aus dem Take-Away Angebot, der «teils» Terrassenöffnungen am Berg sowie der Restaurationsumsätze der Hotelgäste im Winter 2020/21.

Mit den insgesamt 16 Betriebseinheiten im Tal wurden CHF 14,7 Mio. (Vorjahr CHF 14,9 Mio.) erwirtschaftet, was 68,0% des operativen Umsatzes entspricht. Trotz des

starken Sommers 2020 und der Restaurationsumsätze der Hotelgäste im Winter 2020/21 resultiert gegenüber dem Referenzjahr 2018/19 ein Verlust von CHF 1,9 Mio. (-11,2%). In der Berggastronomie konnte mit den neun Gastrobetrieben ein operativer Umsatz von CHF 6,8 Mio. erwirtschaftet werden. Dies entspricht einem Minus von CHF 3,5 Mio. oder 34,1% gegenüber dem Geschäftsjahr 2019/20. Im Vergleich zum Referenzjahr 2018/19 beträgt der Verlust 45,4%. Dieser Rückgang ist auf die behördlich angeordnete Innenschliessung der Bergrestauration während der Wintersaison 2020/21 zurückzuführen.

Die fünf Betriebe im Bereich Logement mit rund 1400 Betten erzielten 165 164 Logiernächte. Mit 32,8% der Logiernächte generierte die Weisse Arena Gastro AG rund ein Drittel der gesamten Übernachtungen der Hotellerie in der Destination Flims Laax Falera. Im Winter entsprach der Anteil der Weisse Arena Gastro AG sogar 36,6% der Übernachtungen in der Destination.

in TCHF	2019/20	in %	2020/21	in %
Hauptumsatz	25 227	80,1%	21 632	67,4%
Nebenumsatz	5 953	18,9%	9 874	30,8%
Erlösminderungen	297	0,9%	572	1,8%
Nettoumsatz	31 477	100,0%	32 078	100,0%
Materialaufwand	-7 244	-23,0%	-5 473	-17,1%
Personalaufwand	-13 899	-44,2%	-11 795	-36,8%
Übriger Betriebsaufwand	-9 599	-30,5%	-9 403	-29,3%
Gruppeninterne Leistungsverrechnung	1 008	3,2%	914	2,8%
EBITDA	1 744	5,5%	6 321	19,7%
Abschreibungen ordentlich	-3 304	-10,5%	-3 513	-11,0%
Abschreibungen zusätzlich	0	0,0%	-2 489	-7,8%
EBIT	-1 560	-5,0%	319	1,0%
Cashflow	1 412	4,5%	5 998	18,7%

Spartenergebnisse

Weisse Arena Leisure AG

An drei Standorten im Tal und zwei Bergstationen betreibt die Weisse Arena Leisure AG mit 38 Mitarbeitenden insgesamt sieben Verkaufsstellen und erzielte im vergangenen Geschäftsjahr einen Gesamtumsatz von CHF 4,9 Mio. (Vorjahr CHF 5,1 Mio.). Der Verkaufsumsatz erhöhte sich um 18,0% auf CHF 2,2 Mio. Dies ist hauptsächlich auf den überproportional starken Sommer 2020 sowie den teils bevorzugten Kauf (COVID-19) gegenüber dem Mieten zurückzuführen. Der Mietumsatz reduzierte sich erneut um CHF 0,5 Mio. auf CHF 1,7 Mio.

Die Miete von Sportgeräten für einzelne Tage oder für die gesamte Wintersaison erfreut sich trotz des coronabedingten Rückganges einem grossen Kundenbedürfnis. Dank einem umfassenden Angebot an Allmountain- und Freestyleskis – 2300 Paar – sowie Snowboards – 600 Stück – stand für Familien, Kids, Beginner und

geübte Schneesportler passendes Equipment zur Verfügung, welches an sechs Stationen ohne Kostenfolge ausgetauscht werden kann.

Ein Team von vier Mitarbeitenden präparierte im vergangenen Winter rund 25 000 Skis und Snowboards mit Schleifmaschinen neuester Generation oder von Hand, um das Material unserer Gäste über Nacht für den nächsten Einsatz vorzubereiten. Im Sommer betreute dieses Team die Gäste in Laax und Flims im Bikebereich. Dazu gehörten die Miete und Reparatur von Bikes als Dienstleistung, ergänzt durch ein umfassendes Angebot an Bikeartikeln. Unsere umfangreiche Mietflotte umfasst 50 Bikes und 30 E-Bikes. Zudem bot die Outdoorbox im rocksresort ein hochwertiges Angebot an Freizeitartikeln an.

in TCHF	2019/20	in %	2020/21	in %
Hauptumsatz	5 007	98,6%	4 774	98,0%
Nebenumsatz	132	2,6%	133	2,7%
Erlösminderungen	-60	-1,2%	-35	-0,7%
Nettoumsatz	5 079	100,0%	4 871	100,0%
Materialaufwand	-1 104	-21,7%	-1 386	-28,4%
Personalaufwand	-1 130	-22,3%	-1 263	-25,9%
Übriger Betriebsaufwand	-2 056	-40,5%	-1 917	-39,4%
Gruppeninterne Leistungsverrechnung	28	0,6%	7	0,1%
EBITDA	816	16,1%	313	6,4%
Abschreibungen ordentlich	-831	-16,4%	-448	-9,2%
Abschreibungen zusätzlich	0	0,0%	0	0,0%
EBIT	-15	-0,3%	-135	-2,8%
Cashflow	817	16,1%	295	6,0%

Spartenergebnisse

Mountain Adventures AG

Unter dem Dach der Mountain Adventures AG wird seit 22 Jahren die Ski- und Snowboardfahrschule der Destination Flims Laax Falera betrieben. 300 Skilehrerinnen und Skilehrer sowie 70 Snowboardlehrerinnen und Snowboardlehrer erwirtschafteten trotz der teils massiv erschwerten Rahmenbedingungen einen Gesamtumsatz von CHF 4,3 Mio. (Vorjahr CHF 5,4 Mio.), was die Mountain Adventures AG weiterhin als grösste Schneesportschule im ganzen Alpenraum auszeichnet.

An Spitzentagen unterrichteten rund 200 Ski- und Snowboardlehrer über 1200 Gäste, vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen. Die Anzahl Halbtageslektionen belief sich in der Skischule in dieser Wintersaison auf rund 42 000 (Vorjahr 55 500) und in der Snowboardfahrschule auf etwa 6100 (Vorjahr 8000).

Neben dem Kinderunterricht mit den eindrücklichen Geschichten rund um und mit Ami Sabi verfügt die Mountain Adventures AG seit Dezember 2010 mit der Freestyle-Halle im Sinne der strategischen Ausrichtung im Bereich Freestyle über ein einmaliges Angebot. Auf rund 1200

Quadratmetern mit besten Indoor-Trainingsbedingungen kommen Anfänger, Fortgeschrittene und Pros gleichermaßen auf ihre Kosten. Es stehen Trampolinanlage, Miniramp, Snowflex Rail Slope und das Herzstück – der Big Air mit vier verschiedenen Absprüngen und einem riesigen Luftkissen für eine sichere und weiche Landung – zur Verfügung und sorgen für ganzjährigen Freestyle-Spass. Im vergangenen Geschäftsjahr verzeichnete die Freestyle Academy rund 12 000 Gästeeintritte.

Ausser dem Kerngeschäft Unterricht werden unter dem Dach der Mountain Adventures AG noch weitere Dienstleistungen angeboten. Das Café NoName, die Tegia Miez und das Caffè Flims an der Talstation in Flims werden von Mitarbeitenden der Ski- und Snowboardfahrschule betrieben. Auch fallen die Kinderprogramme im Sommer wie im Winter, die Sommerangebote rund um das rocksresort, die Organisation und Durchführung von Grossevents wie das LAAX Open sowie die Entwicklung neuer Angebote in den Aufgabenbereich der Mountain Adventures AG.

in TCHF	2019/20	in %	2020/21	in %
Hauptumsatz	5 425	77,5%	4 293	72,5%
Nebenumsatz	1 631	23,3%	1 680	28,4%
Erlösminderungen	-52	-0,7%	-52	-0,9%
Nettoumsatz	7 004	100,0%	5 921	100,0%
Materialaufwand	-1 078	-15,4%	-583	-9,8%
Personalaufwand	-4 525	-64,6%	-4 106	-69,3%
Übriger Betriebsaufwand	-1 608	-23,0%	-1 382	-23,3%
Gruppeninterne Leistungsverrechnung	670	9,6%	378	6,4%
EBITDA	463	6,6%	228	3,9%
Abschreibungen ordentlich	-482	-6,9%	-463	-7,8%
Abschreibungen zusätzlich	0	0,0%	0	0,0%
EBIT	-18	-0,3%	-234	-4,0%
Cashflow	435	6,2%	195	3,3%

Spartenergebnisse

Mountain Vision AG

Die Mountain Vision AG erbringt als Managementgesellschaft Dienstleistungen für sämtliche operativen Gesellschaften der Weisse Arena Grupp. Mit 75 Mitarbeitenden werden die Aufgabengebiete Marketing und Verkauf, Public Relation, Information und Kommunikation, Digital Services, Informationstechnologie, Umweltmanagement, Business Development, Personalwesen, Buchhaltung und Management abgedeckt. Zudem betreibt die Mountain Vision AG das Callcenter bzw. die Buchungsplattform www.laax.com der Desti-

nation Flims Laax Falera, über welche Gäste Ferienwohnungen, Lifttickets, Mietmaterial, Airport-Shuttle, Ski- und Snowboard-Unterricht sowie Hotel und Pauschalen buchen.

Die Destination Flims Laax Falera wird im Rahmen eines Leistungsauftrags der Flims Laax Falera Management AG durch die Mountain Vision AG vermarktet.

in TCHF	2019/20	in %	2020/21	in %
Hauptumsatz	0	0,0%	0	0,0%
Nebenumsatz	4 833	99,8%	3 860	101,6%
Erlösminderungen	8	0,2%	-62	-1,6%
Nettoumsatz	4 841	100,0%	3 798	100,0%
Materialaufwand	-3	-0,1%	-75	-2,0%
Personalaufwand	-5 624	-116,2%	-5 859	-154,3%
Übriger Betriebsaufwand	-8 807	-181,9%	-7 226	-190,3%
Gruppeninterne Leistungsverrechnung	11 392	235,3%	10 713	282,1%
EBITDA	1 799	37,2%	1 350	35,5%
Abschreibungen ordentlich	-1 794	-37,1%	-1 293	-34,0%
Abschreibungen zusätzlich	0	0,0%	0	0,0%
EBIT	6	0,1%	58	1,5%
Cashflow	1 804	37,3%	1 295	34,1%

Spartenergebnisse

Baugesellschaft rocksresort

Das rocksresort registrierte mit einem Kontingent von 844 Betten (Vorjahr 717) im Berichtsjahr insgesamt 112 161 Übernachtungen (Vorjahr 68 590). Davon entfielen 66 160 Logiernächte (Vorjahr 45 101) auf den Winter und 46 001 Logiernächte auf den Sommer (Vorjahr 23 489).

Pünktlich auf die Wintersaison 2020/21 konnte das Hauses J fertiggestellt werden und die Gäste die bewirtschafteten Wohnungen ab Weihnachten beziehen. Mit dem Bau des Hauses I konnte ab Mitte März 2021 fortgesetzt werden. Per Abschlussdatum 30. April 2021 waren bereits 8 der insgesamt 28 Wohnungen des Hauses I mit dem bewährten «Buy to use and let»-Konzept reserviert.

in TCHF	2019/20	in %	2020/21	in %
Hauptumsatz	1 127	73,7%	1 572	81,9%
Nebenumsatz	419	27,4%	390	20,3%
Erlösminderungen	- 17	- 1,1%	- 43	- 2,2%
Nettoumsatz	1 529	100,0%	1 919	100,0%
Materialaufwand	0	0,0%	0	0,0%
Personalaufwand	- 132	- 8,6%	- 132	- 6,9%
Übriger Betriebsaufwand	- 610	- 39,9%	- 673	- 35,0%
Gruppeninterne Leistungsverrechnung	685	44,8%	583	30,4%
EBITDA	1 471	96,2%	1 697	88,4%
Abschreibungen ordentlich	- 989	- 64,7%	- 985	- 51,3%
Abschreibungen zusätzlich	0	0,0%	0	0,0%
EBIT	482	31,5%	712	37,1%
Cashflow	1 585	103,7%	1 794	93,5%

Spartenergebnisse

Laax Homes AG

Die Laax Homes AG wurde im Juni 2018 von der Weisse Arena AG und der Hofmann & Durisch AG gegründet, wobei sich die Hofmann & Durisch AG mit 30% an der neuen Gesellschaft beteiligte.

Die Gesellschaft ist im Bereich des Rental- und Property-Managements tätig. Dazu gehört die Vermietung von Ferienwohnungen, wobei auch die Schlüsselübergabe, die Endreinigung und der Wäscheservice zu den Tätigkeiten der Laax Homes AG gehören. Das Portfolio beträgt 103 Ferienwohnungen.

Im Geschäftsjahr 2020/21 gingen 1917 Buchungen (Vorjahr 1120) ein. Die 103 Wohnungen waren an 10 916 Tagen durch Touristen und an 5593 Tagen durch die Eigentümer belegt. Im Durchschnitt war eine Wohnung an 106 Tagen von Touristen und an 54 Tagen von den Eigentümern besetzt.

in TCHF	2019/20	in %	2020/21	in %
Hauptumsatz	562	114,2%	1 003	115,6%
Nebenumsatz	32	6,5%	58	6,7%
Erlösminderungen	- 102	- 20,7%	- 193	- 22,3%
Nettoumsatz	492	100,0%	868	100,0%
Materialaufwand	- 96	- 19,5%	- 45	- 5,2%
Personalaufwand	- 289	- 58,8%	- 526	- 60,6%
Übriger Betriebsaufwand	- 117	- 23,8%	- 110	- 12,7%
Gruppeninterne Leistungsverrechnung	0	0,0%	0	0,0%
EBITDA	- 11	- 2,2%	187	21,5%
Abschreibungen ordentlich	- 6	- 1,3%	- 13	- 1,4%
Abschreibungen zusätzlich	0	0,0%	0	0,0%
EBIT	- 17	- 3,5%	174	20,1%
Cashflow	- 12	- 2,5%	187	21,6%

Bilanz

in TCHF	30. April 2020	in %	30. April 2021	in %
Aktiven				
Flüssige Mittel	948		10 875	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1		9	
Übrige kurzfristige Forderungen	4		0	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	19		18	
Umlaufvermögen	973	0,7 %	10901	7,2%
Finanzanlagen	96 462		88 836	
Beteiligungen	50 801		50 867	
Anlagevermögen	147 264	99,3 %	139 704	92,8%
Total Aktiven	148 236	100,0 %	150 605	100,0%
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50		0	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	19 629		16 197	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3 242		1 918	
Passive Rechnungsabgrenzungen	175		141	
Kurzfristiges Fremdkapital	23 096	15,6 %	18 256	12,1%
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	83 270		89 640	
Langfristiges Fremdkapital	83 270	56,2 %	89 640	59,5%
Fremdkapital	106 366	71,8 %	107 896	71,6%
Aktienkapital	6 000		6 000	
Gesetzliche Kapitalreserve				
Reserve aus Kapitaleinlagen	11 711		12 380	
Gesetzliche Gewinnreserve	1 000		1 000	
Freiwillige Gewinnreserve	3 400		3 400	
Eigene Aktien und Mitarbeiteraktien	-455		-331	
Bilanzgewinn				
Gewinnvortrag	20 166		20 214	
Jahresergebnis	48		45	
Eigenkapital	41 870	28,2 %	42 709	28,4%
Total Passiven	148 236	100,0 %	150 605	100,0%

Geldflussrechnung

in TCHF	2019/20	2020/21
Übriger Betriebsaufwand	-148	-182
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46	-7
Veränderung übriges Umlaufvermögen	-4	4
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital	-40	-1 367
Finanzausgaben	-1 665	-1 474
Finanzeinnahmen	1 797	1 666
Steuerzahlungen	-2	-4
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	-16	-1 364
Investitionen in Finanzanlagen	-4 572	0
Desinvestitionen Finanzanlagen	0	7 626
Kauf/Verkauf von Beteiligungen	-348	-66
Veränderung eigene und Mitarbeiteraktien	307	793
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-4 613	8 353
Free Cashflow (vor Dividendenausschüttung)	-4 629	6 989
Veränderung kurzfristige Bankkredite	0	-3 432
Veränderung Hypotheken/Baukredite/Darlehen	7 042	6 370
Ausschüttung aus Reserve aus Kapitaleinlagen	-2 200	0
Kapitalerhöhung	500	0
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	5 342	2 938
Veränderung flüssige Mittel	712	9 927
Liquide Mittel zu Beginn des Jahres	236	948
Liquide Mittel am Ende des Jahres	948	10 875

Anhang zur Jahresrechnung

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

Flüssige Mittel:

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Fremdwährungsbestände in Euro wurden per 30.04.2021 zum Kurs von CHF 1.10 (Vorjahr 1.06) umgerechnet.

Forderungen:

Die Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Finanzanlagen:

Darlehen werden zum Nominalwert ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Einzelwertberichtigungen. Die Wertschriften des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bewertet, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Einzelwertberichtigungen.

Beteiligungen:

Die Bewertungen der Beteiligungen erfolgen zu Anschaffungskosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Eigene Aktien und Mitarbeiteraktien:

Der Erfolg aus dem Verkauf eigener Aktien wird erfolgswirksam im Finanzertrag / Finanzaufwand erfasst.

Gruppengesellschaften:

Folgende Gesellschaften werden unter den Gruppengesellschaften zusammengefasst / aufgeführt:
Weisse Arena Bergbahnen AG, Weisse Arena Gastro AG, Weisse Arena Leisure AG, Mountain Adventures AG, Mountain Vision AG, Baugesellschaft rocksresort, Laax Homes AG, Laax Hospitality 3.0 AG

Beteiligungen / Nahestehende:

Folgende Gesellschaften werden unter den Beteiligungen / Nahestehenden zusammengefasst / aufgeführt:
Startgels AG, Finanz Infra AG, Flims Laax Falera Management AG, Cassons AG, Larnags AG, Wärmeverbund Laax AG, Mountain Travel GmbH

Anhang zur Jahresrechnung

2 Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

Bilanz	30. April 2020 in CHF	30. April 2021 in CHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden	1 233	8 511
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 233	8 511
Übrige kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Dritten	3 807	0
Total übrige kurzfristige Forderungen	3 807	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden	19 114	17 713
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	19 114	17 713
Finanzanlagen		
Gegenüber Dritten	190 000	190 000
Gegenüber Gruppengesellschaften	94 122 203	85 496 231
Gegenüber Beteiligungen / Nahestehenden	2 150 000	3 150 000
Total Finanzanlagen	96 462 203	88 836 231
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Gruppengesellschaften	49 771	0
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	49 771	0
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	101 696	90 000
Gegenüber Gruppengesellschaften	19 527 518	16 107 193
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	19 629 214	16 197 193
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	2 267 240	1 692 652
Gegenüber Organen	28 874	26 328
Gegenüber Gruppengesellschaften	945 706	199 303
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3 241 820	1 918 283
Passive Rechnungsabgrenzungen		
Gegenüber Dritten	134 335	93 613
Gegenüber Organen	40 500	47 000
Total passive Rechnungsabgrenzungen	174 835	140 613

Anhang zur Jahresrechnung

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	30. April 2020 in CHF	30. April 2021 in CHF
Gegenüber Dritten	83 270 000	89 640 000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	83 270 000	89 640 000

3 Angaben zur Gesellschaft

	Aktienkapital	2019/20 liberiert	Aktienkapital	2020/21 liberiert
Weisse Arena AG mit Sitz in 7032 Laax	6 000 000	100,0 %	6 000 000	100,0 %

4 Anzahl Mitarbeitende

	2019/20 Anzahl	2020/21 Anzahl
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	keine Mitarbeitenden	keine Mitarbeitenden

5 Beteiligungen

Firma, Rechtsform und Sitz	30. April 2020 Stimmanteil in %	30. April 2021 Stimmanteil in %
Weisse Arena Bergbahnen AG, 7032 Laax	100,0%	100,0%
Weisse Arena Gastro AG, 7017 Flims-Dorf	100,0%	100,0%
Weisse Arena Leisure AG, 7032 Laax	100,0%	100,0%
Mountain Vision AG, 7032 Laax	100,0%	100,0%
Mountain Adventures AG, 7032 Laax	100,0%	100,0%
Laax Homes AG, 7032 Laax	70,0%	70,0%
Laax Hospitality 3.0 AG, 7032 Laax	0,0%	66,0%
Startgels AG, 7017 Flims-Dorf	41,7%	41,7%
Finanz Infra AG, 7032 Laax	25,0%	25,0%
Flims Laax Falera Management AG, 7017 Flims-Dorf	20,0%	20,0%
Cassons AG, 7017 Flims-Dorf*	56,3%	56,3%
Larnags AG, 7032 Laax	40,0%	40,0%
Wärmeverbund Laax AG, 7031 Laax	20,0%	20,0%
Mountain Travel GmbH, 7032 Laax	50,0%	50,0%

* Wird zum anteiligen Eigenkapitalwert bilanziert, weil der Kapitalanteil im GJ 2021/22 voraussichtlich unter 50% fallen wird.

Anhang zur Jahresrechnung

6 Eigene Anteile

Gemäss Aufstellung auf Seite 30 des Geschäftsberichtes

7 Eventualverbindlichkeiten

	30. April 2020 in CHF	30. April 2021 in CHF
Solidarbürgschaft aus Gruppenbesteuerung gegenüber ESTV	p. M.	p. M.

8 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine bedeutenden Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung ausüben könnten.

9 Fälligkeit langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	30. April 2020 in CHF	30. April 2021 in CHF
Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	83 270 000	89 640 000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	83 270 000	89 640 000

10 Honorar der Revisionsstelle

	30. April 2020 in CHF	30. April 2021 in CHF
Honorar für Revisionsdienstleistungen	14 900	14 900
Honorar für andere Dienstleistungen	13 396	15 366

11 COVID-19-Virus

Seit Januar 2020 war das Umfeld geprägt von der Covid-19 Pandemie und den vom BAG und/oder dem Kanton Graubünden definierten Massnahmen zur deren Eindämmung. Davon waren auch die einzelnen Betriebe der Weissen Arena Gruppe in unterschiedlichem Ausmass betroffen, z.B. durch reduzierte Umsätze oder zusätzliche Kosten aufgrund der verschiedenen Restriktionen. Diese wurden teils durch Kurzarbeitsentschädigungen, Pachtzins-erlasse und Versicherungszahlungen kompensiert. Die Gruppe hat Massnahmen ergriffen, um die Auswirkungen der Pandemie auf die Geschäftstätigkeit so weit wie möglich zu minimieren. Die Entwicklung wird vom Verwaltungsrat weiterhin aufmerksam verfolgt, um bei Bedarf notwendige Massnahmen ergreifen zu können.

Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

Gewinnverwendung	2019/20 Antrag des Verwaltungsrats	2020/21 Antrag des Verwaltungsrats
Ergebnisvortrag	20 165 594	20 213 888
Jahresergebnis	48 294	45 497
Bilanzergebnis per 30. April	20 213 888	20 259 385
Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung:		
Vortrag auf neue Rechnung	20 213 888	20 259 385
Bilanzergebnis per 30. April	20 213 888	20 259 385

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Weisse Arena AG

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Weisse Arena AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 41 bis 47) für das am 30. April 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. April 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns (Seite 48) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen

St. Gallen, 25. August 2021

PricewaterhouseCoopers AG

Beat Inauen
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Jürg Helfenberger

Organe

Verwaltungsrat

(gewählt bis zur Generalversammlung 2023)

Präsident und Delegierter

Reto Gurtner, Laax

Mitglieder

Dr. Otto Bruderer, Uetikon

Christoph Gautschi, St. Margrethen

Joachim Kohm, Pforzheim DE

Thorvald Sverdrup, Vinterbro NO

Emanuel Gurtner, Flims

Management

Vorsitzender / CEO

Markus Wolf, Chur

Finanzen und Personal

Romano De Giorgi, Flims

Bahnen, Bauten und ICT

Curdin Caprez, Trin

Sport und Freizeit

Reto Poltéra, Flims

Hotels und Gastronomie

Christoph Schmidt, Flims

Marketing und Verkauf

Eliane Bernasocchi-Volken, Laax

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen

August 2021

Weisse Arena AG

Via Murschetg 17, 7032 Laax, Schweiz

T +41 81 927 70 07

invest@laax.com

www.weissearena.com









